



„Servus Haching-Fans, Servus Lautsprecher“,

so hieß es früher einmal. Doch dieser Klassiker ist leider seit einigen Jahren im Alltagsstrott der Fanszene der Spielvereinigung untergegangen. Dennoch gibt es nach wie vor Leute, die sich Tag für Tag Gedanken rund um das Geschehen in und um unseren Verein machen. Da dies leider in den letzten 2 Jahren zu kurz kam oder nur wenig Anklang fand, probieren wir es heute auf neuem bzw. altem Wege euch Informationen und Anregungen, sowie demnächst einige Materialien an die Hand geben zu dürfen. Nachdem ihr heute seit gefühlten Ewigkeiten mal wieder einen Kurvenflyer in den Händen haltet, soll dies auch gleichbedeutend mit einer neuen und regelmäßig Informationsquelle sein. Wie bereits in früheren Jahren versuchen wir nun im Stadion vor allem durch unseren Info-Stand wieder präsenter zu werden. So könnt ihr uns ab dem heutigen Spiel gegen die Kickers aus Stuttgart immer genau hinter unserem Block vor den Spielen und während der Halbzeitpause antreffen. Sofern die Möglichkeit gegeben ist, versuchen wir hier auch noch einige Zeit nach Abpfiff für euch zur Verfügung zu stehen. Dies werden wir allerdings am Interesse der Leute ausmachen ob eine derartige Präsenz von Nöten bzw. gewünscht ist. Wir hoffen das der Stand wie auch unsere Präsenz für neues Aufsehen erregt und wir einige Leute von unserer Vorstellung einer lebendigen Fanszene bzw. Fußballkultur überzeugen können. Lange Rede kurzer Sinn, viel Spaß beim heutigen Match und auf 3 Punkte für Rot Blau!

Aktuelle sportliche Lage:

Wir wollen vorsichtig an dieses Thema herangehen, dennoch kein Blatt vor den Mund nehmen. Klar ist: Ein Abstieg ist und darf kein Thema in Unterhaching sein! Dennoch spielt die Mannschaft unter ihren Möglichkeiten. Was in der Hinrunde noch als „Hurra-Fußball“ in den Medien geschrieben wurde, gleicht seit der Rückrunde wieder einem trostlosen Geplänkel. Jahr für Jahr dürfen wir uns als Fans am Ende der Saison mit einem geglückten Nicht-Abstieg vertrösten lassen. Bewussterweise geben die führenden Personen der Spielvereinigung vor der Saison das Minimalziel des Klassenerhalts aus, ohne dabei wirklich weiterführende Denkweisen an den Tag zu legen. Die sportliche Herausforderung evtl. einmal wieder um den Aufstieg mitzuspielen bleibt

hierbei völlig außen vor. Der Verein möchte seinen Ruf der „Ausbildungsstätte“ nicht länger tragen. Dazu müssten allerdings dringend Leistungsträger über mehrere Jahre gehalten werden. Derzeit gehen aus Unterhaching definitiv mehrere talentierte Jungspieler hervor, die meistens oder viel mehr immer nach einem Jahr Spielpraxis zu höherklassigen Vereinen für „Peanuts“ verkauft werden. Der Fan wundert sich schon lange nicht mehr über einen derart desaströsen Saisonverlauf, da die Spieler bereits ab der Winterpause als verkauft gelten und somit die Köpfe in 100 % der Fälle bereits bei den anderen Vereinen sind. Es muss sich etwas ändern! Absurderweise hat man nun die Zuschauerzahlen rund um die Spiele der Spielvereinigung aufgeben. Allerdings ist es kaum verwunderlich, dass kaum mehr einer in den heimischen Sportpark kommt, da man Spielweise und Saisonverlauf seit Jahren kennt. Spieler kommen und gehen spätestens nach der Hinrunde kann von attraktivem Fußball und einem möglichen Aufstieg keine Rede mehr sein. Dieses Thema wird vor allem aus Sicht der aktiven Fanszene viel zu wenig angeschnitten und debattiert. Es wird keine Eigenwerbung betrieben, die Außendarstellung des Vereins ist katastrophal und der Reiz Fan dieses Vereins zu sein oder zu werden verfließt von Jahr zu Jahr mehr. Die wenig verbliebenen Fans dürfen sich von Woche zu Woche über fast ALLES was in diesem Verein in den angesprochenen Themen vor sich geht wundern, oder tun dies schon gar nicht mehr. Zu den bis jetzt erwähnten Punkten, wollen wir noch einen für uns von extrem wichtiger Bedeutung hinzufügen und ansprechen. Hierbei handelt es sich um die nicht vorhandene Fanarbeit. Auch wenn dieses Blatt wohl die Leute die es aus den höheren Reihen der SpVgg lesen werden nicht interessieren wird, und dieser Text im Nichts verpuffen könnte, wollen wir hier in unserem Echo der Fanszene die erneute Chance nutzen Dinge zu fordern die wir als elementar und dringend notwendig ansehen um eine Fanszene unter aktuellen Standards führen zu können. Allen anderen Personen die nun gerade diese Zeilen lesen, sollten bescheid wissen um welche Problematiken es sich handelt bzw. handelte. Wir hoffen, dass auf diesen Text sich endlich einmal verantwortliche und führende Kräfte des Vereins mit uns in Verbindung setzen um darüber zu diskutieren, was wir als wichtig betrachten und wo man vor allem auf uns Fans die noch vorhanden sind setzen MUSS. Wir Fans waren im Gegensatz zum Verein immer diskussionsbereit, nur man fragte uns NIE! Wir fordern dies ein, Den aktive und am Mann geführte Fanarbeit ist in Unterhaching nicht vorhanden. Wir hoffen mit diesem Text ein wenig neues Interesse an uns geweckt zu haben und hoffen mit euch, sowie den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen um der Kurve in Unterhaching endlich einmal wieder neues Leben einzuhauchen.